

Grundsätze zum Umgang mit der Spendendose

Die Grundsätze orientieren sich an den juristischen Vorgaben und an den DZI-Leitlinien zum Umgang mit Spendensammlungen.

Ich möchte eine Spendensammlung mit der German Doctors-Spendendose organisieren. Ich bin darüber informiert und erkläre mich einverstanden, dass

- » ich erst eine Spendendose erhalte, wenn ich den Grundsätzen zustimme.
- » ich keine aktive Straßen- oder Haussammlung durchführen werde.
- » die Plombe, welche die Spendendose gegen unberechtigte Geldentnahme sichert, nicht entferne.
- » ich die Spendendose nach sechs Monaten an die Geschäftsstelle der German Doctors zurückschicke.
- » die Spendendose in der Geschäftsstelle der German Doctors unter Anwendung des Vier-Augen-Prinzips geöffnet und der Sammlungsbetrag entsprechend gezählt und gebucht wird.
- » ich für die Sammlung mit der German Doctors-Spendendose keine Spendenquittung erhalte.

Hintergründe zu den Grundsätzen

„Warum bekomme ich keine Spendenquittung ausgestellt?“

„Aufgrund der unterschiedlichen Verfahrensweisen bei den Spendenaktionen weise ich darauf hin, dass Zuwendungen im Sinne des § 10b EStG nur abgezogen werden können, wenn der Zuwendende endgültig wirtschaftlich belastet ist, und dass die Zuwendungsbestätigung nur für den/die tatsächlich Zuwendenden ausgestellt werden darf.“
OFD Magdeburg, Verfügung vom 20.08.2013 - Az. S 2223-182-St 217

Der German Doctors e.V. darf Zuwendungsbestätigungen, sogenannte Spendenquittungen, ausstellen. Allerdings muss er sich dabei an die Regeln des Gemeinnützigkeitsrechtes halten. Überweist der private Organisator einer Spendensammlung (z.B. mit der German Doctors-Spendendose) die gesammelten Spenden an den Verein, kann er hierfür keine Spendenquittung auf seinen Namen erhalten, denn juristisch gesehen greift für die Ausstellung einer Spendenquittung der Grundsatz der Vermögensminderung beim Spendenden. Auch das „Aufrunden“ des Sammlungsbetrages ändert an diesem Grundsatz nichts. Würde der German Doctors e.V. also dem Einzahler anstelle des Spenders eine Spendenquittung ausstellen, ist das demnach falsch und birgt das Risiko für den Verein Schadensersatz leisten zu müssen und sogar die Gemeinnützigkeit zu verlieren.

„Warum soll ich die German Doctors-Spendendose nach sechs Monaten ungeöffnet zurückschicken?“

„Bargeldgebundene Sammlungen werden in angemessener Weise gegen unberechtigte Geldentnahmen gesichert. Die Bargeldspenden werden unter Berücksichtigung des Vier-Augen-Prinzips registriert und schnellstmöglich dem bargeldlosen Zahlungsverkehr der Organisation übergeben.“
Aus den Leitlinien des DZI Spenden-Siegels

Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt Spendenorganisationen den verantwortungsvollen Umgang mit anvertrauten Mitteln. Die Einhaltung der DZI-Standards prüft das DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) bei den Organisationen jährlich. Um die Leitlinien auch bei Bargeldsammlungen mit Spendendosen angemessen zu erfüllen, setzt der German Doctors e.V. in Zukunft auf regelmäßige Bestandsaufnahme und auf standardisierte Abläufe beim Bestellen, Versenden und Öffnen der Spendendosen. Beim Zählen und Buchen der gesammelten Beträge greift das Vier-Augen-Prinzip.

„Warum sollte ich keine aktive Haus- und Straßensammlung mit der German Doctors-Spendendose durchführen?“

„Wer bei Straßen- und Haussammlungen [aktiv] um eine Spende gebeten wird, ist in der Regel nicht in der Lage, vor Ort zu prüfen, ob es sich um einen seriösen Sammler handelt (...). Solche Sammlungen unterliegen daher in einigen Bundesländern einer staatlichen Erlaubnispflicht auf der Grundlage von Sammlungsgesetzen.“
DZI Spenden-Tipps für Spender

Die staatliche Kontrolle soll Spendende im unmittelbaren Kontakt mit aktiven Spendensammlern vor missbräuchlichen Aktivitäten schützen. Auch wenn in vielen Bundesländern die Sammlungsgesetze aufgehoben wurden, ist dies nicht überall der Fall. Am besten ist es, wenn Sie die German Doctors-Spendendose einfach wie oben beschrieben aufstellen. Das DZI-Spendensiegel verweist auf die Seriosität unserer Organisation. Übrigens: Sollten Sie angesprochen werden, können Sie jederzeit Auskunft zu den German Doctors und zur Spendendose machen – dieses Verhalten ist kein „aktives Sammeln“.